

PRESSEMITTEILUNG

BAUANTRAG ÜBERTRIFFT SCHLIMMSTE BEFÜRCHTUNGEN

Mit dem 15. Juli 2008 begann die Offenlage des Bauantrages zur geplanten Hähnchenmastanlage bei Müddersheim. Damit soll den Bürgern die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Baupläne und zu möglichen Einwendungen gegeben werden.

Erste Bürger im Rathaus in Vettweiß, sowie in Erftstadt und Zülpich, waren Mitglieder der Bürgerinitiative gegen Massentierhaltung und für Umweltschutz in Vettweiß (BMUV). Diese zeigten sich angesichts der nun offenbarten Pläne geschockt.

„Erstmals haben wir Bürger konkret erfahren, was der Baron in unserer Gemeinde plant“, sagt Achim Konejung, Gründungsmitglied und Pressesprecher der BMUV. „Die Gemeinde erhält unerwarteten Zuwachs: tatsächlich 1, 3 Millionen Masthähnchen im Jahr werden die Vettweißer deutlich überflügeln.“

Die im Antrag genannten Zahlen und Fakten werden in vielen Punkten von der BMUV bezweifelt. Bei genaueren Prüfungen und Recherchen will die Bürgerinitiative dem Investor seine Fehler nachweisen. Allein, das im Bauantrag keine juristische Person angegeben ist, sei doch sehr merkwürdig. Dies führe den schlechten Stil der Verschleierung und Vertuschung weiter, so Achim Konejung. Es stelle sich die Frage, ob nicht doch ein multinationaler Konzern hinter dem Projekt stehe.

Außerdem soll nicht nur der Hähnchenkot von über 1200 Tonnen auf den Feldern ausgebracht werden, sondern auch das mit Chemikalien durchsetzte Reinigungswasser der Ställe. Ein Anschluss an das Kanalnetz sei nicht vorgesehen, sagt Bernd Weikopf, 1. stellvertretender Vorsitzender der BMUV. Alleine die über 400 LKWs zur Belieferung und Entsorgung zu Tages und Nachtzeiten stellen, neben Feinstaub und Ammoniakgestank, eine weitere erhebliche Belastung für die Bevölkerung dar.

Weikopf bemängelt erneut den Zeitpunkt der Offenlage. „Mitten in den Sommerferien hofft der Investor auf wenig Bürgerprotest.“ Dem entgegen zu wirken veranstaltet die BMUV am

Donnerstag, den 24. Juli um 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus in Müddersheim

eine Infoveranstaltung.

Hier wird die BMUV den Bauantrag der interessierten Öffentlichkeit vorstellen.